

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Friedrich Wilhelm Joseph von SCHELLING

Über die Gottheiten von Samothrake

AUFSATZSAMMLUNG

- 21-3** ***Schellings Gottheiten von Samothrake im Kontext*** / Christian Danz (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, Vienna University Press, 2021. - 262 S. ; 24 cm. - (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft ; 22). - ISBN 978-3-8471-1281-5 : EUR 45.00
[#7524]

Der Philosoph Schelling¹ hat an der Münchner Akademie der Wissenschaften im Jahre 1815 eine Rede gehalten, die den ***Gottheiten von Samothrace*** (so die Schreibung im Original) gewidmet war.² Diesem Text und seinen Kontexten widmen sich die Beiträge eines Kongresses in Wien 2020 im vorliegenden Sammelband,³ der somit für das genauere Verständnis der Schel-

¹ Zuletzt wurde zu Schelling besprochen: ***Gedanken über die Religion*** : der "stille Krieg" zwischen Schelling und Schleiermacher (1799 - 1807) / Ryan Scheer | linck. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2020. - XVI, 221 S. ; 21 cm. - (Schellingiana ; 31). - ISBN 978-3-7728- 2930-7 : EUR 68.00 [#7152] - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10896> - Frisch erschienen ist der lange angekündigte Band: ***Schopenhauer liest Schelling*** : Arthur Schopenhauers handschriftlich kommentiertes Handexemplar von F. W. J. Schelling: ‚Philosophische Untersuchung über das Wesen der menschlichen Freiheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände‘. Lektüren F. W. J. Schellings II / Hrsg. Lore Hühn ; Sebastian Schwenzfeuer. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2021. - 210 S. : Ill. - (Schellingiana ; 23). - ISBN 978-3-7728-2465-4 : EUR 84.00.

² Die kritische Edition des Textes soll erst 2022 im Rahmen der großen Schelling-Ausgabe erfolgen: ***Beiträge aus ‚Allgemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche‘ (1813), Ueber die Gottheiten von Samothrace (1815), Bericht über die Aeginetischen Bildwerke (1817)*** / Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. - Hrsg. von Christopher Arnold und Christian Danz. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2022. - (Historisch-kritische Ausgabe / Friedrich Wilhelm Joseph Schelling : Reihe. - 1, Werke ; 19). - ISBN 978-3-7728-2649-8 : EUR 296.00. - Der Text ist aber in der Originalversion problemlos über die Website der Bayerischen Akademie der Wissenschaften kostenlos abrufbar: <http://publikationen.badw.de/de/039626621> [2021-09-05]

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/122139052x/04>

ling-Rede wertvolle Hilfestellung leistet. Sowohl für Philosophen, die sich mit der Philosophie der Kunstperiode befassen, wie auch für Kunsthistoriker dürfte sich der Band zur Lektüre empfehlen.

Schelling-Experten profitieren von der genauen Ausleuchtung einer kurzen Periode in dessen Schaffen während seiner Münchner Zeit zwischen 1812 und 1817. Nicht nur der Akademievortrag selbst wird so erstmals ausführlicher kontextualisiert, sondern auch verschiedene andere kleinere Schriften der Zeit, die sonst hinter den großen Schriften und Vorlesungen verblissen. Michael Hackl liefert den nötigen Hintergrund für die Kontextualisierung, indem er eine Zusammenschau der Jahre 1806 bis 1820 über Schelling in München präsentiert, beginnend mit dem Jahr, in dem Bayern durch Napoleon zum Königreich erhoben wurde. Durch die Zeitläufte bedingt war Schellings Position in Würzburg unsicher geworden; es gelang Schelling dann aber, sich eine Stellung in München an der dortigen Akademie der Wissenschaften zu verschaffen, die ihm die Fortsetzung der wissenschaftlichen Karriere ermöglichte (S. 19 - 20, 72).

Die in jenen Jahren erarbeitete Schrift über die Weltalter wurde von Schelling zwar in den Druck gegeben, dann aber wieder zurückgezogen, so daß die Schelling-Forschung sich immer mehr darauf konzentrierte als auf diejenigen wenigen Schriften, die in jener Zeit wirklich publiziert wurden.

Christian Danz, der Herausgeber und Kenner der Philosophie jener Zeit,⁴ leitet den Band ein und schließt ihn auch ab, indem er die Schrift in den Kontext der werkgeschichtlichen Entstehung seiner späteren Philosophie der Mythologie stellt. Schellings **Gottheiten von Samothrake** erweisen sich als „Schlüsseltext, dem eine Scharnierfunktion für seine weitere werkgeschichtliche Entwicklung zukommt“ (S. 14). Zugleich ist auch an die Kontroversen der zeitgenössischen Altertumswissenschaften zu denken, wobei hier auf Friedrich Creuzers **Symbolik und Mythologie der alten Völker** zu verweisen ist, dessen Autor mit Schelling korrespondierte. Hier ist an den sogenannten Symbolikstreit zu denken. Schelling widersprach in seinem eigenen Vortrag der These von Creuzer, ein Monotheismus liege der Mythologie zugrunde; er wies auch dessen Annahme zur Erklärung der griechischen Mythologie zurück, die Symbole seien von Ost nach West gewandert (S. 15). Schelling wendet sich damit auch gegen die zeitgenössische Vorstellung, die griechische Religion sei ursprünglich aus Ägypten gekommen; vielmehr betrachtete er die samothrakischen Gottheiten als „Erscheinung eines Ursystems“, das bruchstückhaft auch im Alten Testament zu finden

⁴ Siehe z.B. **Schelling und die Hermeneutik der Aufklärung** / hrsg. von Christian Danz. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2012. - VIII, 280 S. ; 23 cm. - (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie ; 59). - ISBN 978-3-16-151970-3 : EUR 49.00 [#2836]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz369450027rez-1.pdf> - **Philosophisch-theologische Streitsachen** : Pantheismusstreit, Atheismusstreit, Theismusstreit / Georg Essen ; Christian Danz (Hrsg.). - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), [Abt. Verlag], 2012. - VII, 285 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-21445-7 : EUR 59.90, EUR 39.90 (für Mitgl.) [#2589]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316177628rez-1.pdf>

sei. Damit endete die Diskussion nicht, so widersprach Friedrich Thiersch Schelling (dazu auch Sebastian Engelmann).

Die weiteren Beiträge des Bandes widmen sich Schellings Sicht auf die deutsche und französische Philosophie um 1813 (Christopher Arnold), dem Problemkreis der Natürlichen Theologie in bezug auf Schelling, Jacobi und Eschenmayer (Ryan Scheerlinck), der Methodik in Schellings Gottheiten-Schrift (Patrick Leistner) und der Frage von David Farrell Krell, ob und inwiefern Schelling sich durch seinen Vortrag als Archäologe erweise, hier verstanden als ein „Denker, der immer nur an die 'hohe Vergangenheit' und d.h. an die *arché* denkt, an den Uranfang und Urquelle“ (S. 147). Es gebe nämlich in dem Vortrag „ein ständiges Hin und her zwischen Anfang und Ende und von Unten bis Oben (...), ein Hin und Her zwischen Tiefe und Höhe, zwischen dem Untersten und dem Obersten, zwischen Axieros-Demeter und dem Demiurg, und d.h. zwischen *arché* und *telos*“ (S. 148).

Schellings Philosophie der Götternamen (Alexander Bilda), im Hinblick auf die Skulpturen aus Ägina, sein Beitrag zur Entdeckung der archaischen griechischen Kunst (Mathias René Hofer) sowie zum sammlungsgeschichtlichen Kontext in der Zeit von Ludwig I. (Astrid Fendt) kommen ebenso zur Sprache wie generell die Rolle der Kunst in Schellings Philosophie in seiner ersten Münchner Zeit (Christoph Binkelman). Damit wird die hier zugrundegelegte Schrift über die **Gottheiten von Samothrake** sehr dicht erschlossen und ausgewertet. Daß damit auch Einsichten in Schellings Denken überhaupt verbunden sind, macht der Band gleichfalls deutlich.

Der Band ist in erster Linie für speziell an Schelling Interessierte von Belang; aber auch, wer sich für kunstgeschichtliche und altertumswissenschaftliche Aspekte der Zeit um 1800 interessiert, dürfte den Band nützlich finden. Die grundsätzlichen Fragen, die von Schelling verhandelt werden, so das methodische Verhältnis von Philosophie und Geschichte (Historie), sind ebenfalls prominent vertreten. Ein *Personenregister* und ein *Sachregister* sind vorhanden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11040>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11040>